

Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 13

JUNI 1970
ERSCHEINUNGSTAG: 1. JUNI 1970

NUMMER 6



Das Neubauvorhaben der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr im Bereich des sogenannten Kohlangers ist im Rohbau fast fertiggestellt. Die Lage im Hochwasserabflußgebiet des Steyr - Flusses erforderte umfangreiche Fundierungsmaßnahmen. Der gesamte Bau wurde auf Rüttelbetonrammpfählen errichtet. Der Neubau umfaßt sechs aneinandergereihte Stiegenhäuser mit 48 Wohneinheiten.

Aus dem Stadtsenat

In seiner 59. Sitzung, abgehalten am 9.4.1970, hatte der Senat der Stadt Steyr unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner 19 Vorlagen zu entscheiden.

Zwei Subventionsansuchen eröffneten die Tagesordnung. Dem Österreichischen Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung mit dem Sitz in Linz wurden S 1.000,- als einmalige Leistung zuerkannt. Die Aufgabe dieses Arbeitskreises besteht in der Erforschung aller Lebensbereiche aus der Geschichte der Städte, im besonderen der oberösterreichischen Städte am Ausgang des Mittelalters. Auf Grund des zweiten Antrages gewährte der Senat dem Österreichischen Kriegsoferversverband, Ortsgruppe Steyr, eine Subvention von S 3.200,--.

Im Rahmen der allgemeinen Gemeindeverwaltung wurden S 2 857.000,-- wie folgt bewilligt:

Sportheile Tabor - Anschaffung eines Küchenherdes für die Wohnung des Hallenwartes, Kauf einer Saalleiter und zusätzlicher Garderobehaken S 22.000,--;

Sammler A. 3. Baulos - grundsätzliche Mittelfreigabe vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates S 2 089.000,--;

Restabwicklung des Vorhabens "Erneuerung des Steges über den Himmlitzerbach" S 10.000,--;

Gehsteigverlegung an der Ecke Pachergasse - Bahnhofstraße S 15.000,--;

Regulierung des Hofergraben - bzw. Lohnsiedlbaches, Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde S 500.000,--;

verschiedene Anschaffungen für den Sportplatz Rennbahn S 30.000,--;

Kauf von 420 Stück Kunststoffmülltonnen für die städtische Müllabfuhr S 120.000,--;

Änderung der Beleuchtung im Feuerwehrdepot in der Sierninger Straße S 9.000,--;

Beschaffung von Turnbüchern für die Steyrer Pflichtschulen S 4.000,--;

Nachschaaffung von Einrichtungsgegenständen für die städtischen Dienststellen S 46.000,--;

Ankauf von 2 Dienstmopeds S 12.000,--.

Der Stadtsenat entschloß sich schließlich, ein Programm zur Erneuerung des Fahrzeugparks der Freiwilligen Feuerwehr Steyr dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Auf Grund dieses Programmes sollen vier moderne Fahrzeuge (2 Tanklöschfahrzeuge und zwei leichte Fahrzeuge) zum Gesamtpreis von S 1 940.000,- angekauft werden. Hiedurch wird es möglich sein, eine Reihe von veralteten und dadurch außerordentlich reparaturanfälligen Kraftfahrzeugen auszuscheiden.

Nach der Behandlung der vorliegenden Gewerbeansuchen endete sie Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Stadtsenat die Aufträge zur Herstellung der Balkonisolierung bei den Wohnbauten Ennsleite XVIII g, h und i und die Durchführung einer unbedingt notwendigen Kesselreparatur bei der Heizanlage im Hochhaus Färbergasse; Gesamtaufwand S 25.000,--.

*

Die 60. Sitzung in der gegenwärtigen Funktionsperiode wurde vom Stadtsenat am 23. 4. 1970 abgehalten. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner gelangten 28 Anträge zur Behandlung.

Der Senat hatte sich mit den alljährlich wiederkehrenden Subventionsanträgen der Steyrer Sportvereine zu befassen. Die für Sportzwecke bereitgestellten Mittel von S 244.000,-- wurden auf 25 Bewerber entsprechend ihrer Bedeutung für die Stadt durch den Senat aufgeteilt.

Eine Summe von S 294.000,-- bewilligte der Senat gegen nachträgliche Einholung der Zustimmung des Gemeinderates für die Durchführung der Brennstoffaktion 1970/71. Insgesamt 1.230 Zuteilungen von Kohle an bedürftige Personen werden durch diesen Beschluß ermöglicht.

Folgende Beträge (Gesamtsumme S 409.000,-) wurden für nachstehend genannte Zwecke bewilligt:

Kunsteisbahn - Durchführung restlicher Anstreicherarbeiten S 4.000,--;

Weiterführung des Bauvorhabens Ausbau Hubergutstraße - I. Baulos (Freigabe von Mitteln, die im Vorjahr zur Auszahlung vorgesehen waren, jedoch nicht verbraucht worden sind) S 253.000,--;

Erstellung eines Teilbebauungsplanes für die Waldlandsiedlung S 48.000,--;

Sanierung einer Rutschung im Bereiche zwischen Teufelsbach und Gutenberggasse S 30.000,--;

Endabwicklung des Bauvorhabens Bürstmayrbrücke S 3.000,--;

Durchführung verschiedener Vermessungsarbeiten S 6.000,--;

Bepflanzung des Ennskais (Nachsetzen von 12 Bäumen) S 15.000,--;

Durchführung von Malerarbeiten im Sportheim Münichholz S 29.000,--;

Instandsetzungsarbeiten in einer Wohnung in einem städtischen Wohnhaus S 15.000,--;

Ankauf einer Flöte für die Städtische Musikschule S 6.000,--.

Dem Stadtsenat lagen vier Berufungen in Steuerangelegenheiten zur Entscheidung vor. In allen vier Fällen wurden die von der ersten Instanz getroffenen Entscheidungen bestätigt.

Ein weiterer Beschluß betraf den Ankauf der Liegenschaften Berggasse 18/ Promenade 9 und Berggasse 20/ Promenade 11. Ein entsprechender Antrag wird dem Gemeinderat zur zuständigen Entscheidung zugeleitet werden.

Zuletzt gelangten die der Sitzung vorliegenden Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten zur Beratung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr genehmigte der Stadtsenat die Endabrechnung für die Bauvorhaben Schlüsselhof V/ 1 - 3 (Rennbahnweg 13, 15, 17). Die Gesamtbaukosten für diese Baueinheit, die zusammen 24 Wohneinheiten umfaßt, betragen S 5, 850.000,--.

Folgende Aufträge (Gesamtwert S 2, 183.000,--) wurden vergeben:

Installierung einer Gemeinschaftsantenne für das Haus Wokralstraße 7;

Erweiterung des Fernheizwerkes;

Vornahme der Taucharbeiten und Lieferung des Füllmaterials für das Bauvorhaben Wehrgraben I/1 - 6 und

Steinmetzarbeiten für das Vorhaben Tabor XIX.

Aus dem Gemeinderat

Am 30. 4. 1970 hielt der Steyrer Gemeinderat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner die 20. Sitzung ab. Es wurden 15 Tagesordnungspunkte erledigt.

Anträge, die den Stadtsenat schon durchlaufen haben und über die bereits früher berichtet worden ist, betrafen:

Weiterführung der Arbeiten beim Bauvorhaben Sammler A - 3. Baulos (S 2, 098. 000, --);

Ankauf von Liegenschaften in der Berggasse (S 1, 800. 000, --);

Ankauf von Brennmaterial für das laufende Haushaltsjahr (S 1, 754. 000, --);

Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen (S 856. 000, --);

Leistung eines Kostenbeitrages zur Regulierung des Hofergraben- bzw. Lohnsiedlbaches (S 500. 000, --);

Ergänzung eines Gemeinderatsbeschlusses, betreffend die Umgestaltung der Autobushaltestelle Pachergasse (S 499. 000, --);

Brennstoffaktion 1970/71 für hilfsbedürftige Familien und Einzelpersonen (S 294. 000, --);

Ankauf einer Grundparzelle in der Kat. Gem. Jägerberg (S 288. 000, --);

Weiterführung des Bauvorhabens Ausbau Hubergutstraße - 1. Baulos (S 253. 000, --).

Alle diese Anträge wurden positiv erledigt.

Der Gemeinderat entschloß sich weiters, zur teilweisen Deckung des außerordentlichen Haushaltes für das laufende Jahr ein Darlehen von S 15, 000. 000, -- aufzunehmen. Es wird hiedurch möglich sein, weitere im außerordentlichen Haushalt enthaltene Vorhaben in Angriff zu nehmen bzw. fortzuführen.

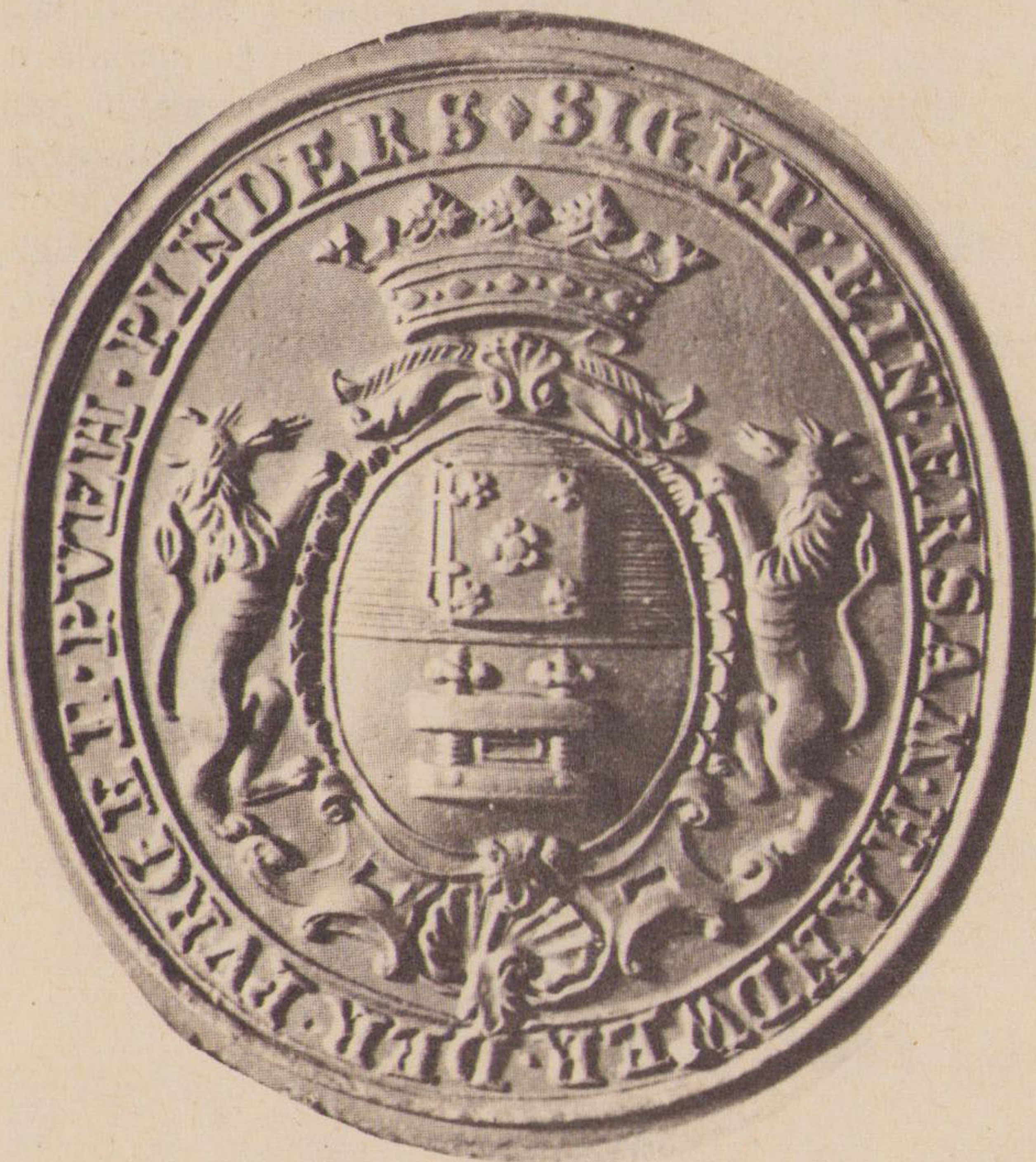
Zwei Beschlüsse administrativer Art befaßten sich mit der Genehmigung von Überschreitungen veranschlagter Ausgabenkredite im Rechnungsjahr 1969 und mit der Deckung des außerordentlichen Haushaltes 1969.

Zuletzt erteilte der Gemeinderat eine Ausnahmegenehmigung zur Errichtung eines Industriebetriebes im Bereiche der Kat. Gem. Jägerberg und hob ein Bauverbot für eine Liegenschaft in der Grenzgasse in Steyr auf.

Im Verlaufe der Sitzung wurden S 8, 342. 000, -- freigegeben.

*

DAS BUCHBINDERHANDWERK IN ALT-STEYR



SIEGEL DES HANDWERKS DER BUCHBINDER ZU STEYR

AUFNAHME: Landesbildstelle für Oberösterreich

Der erste in Steyr tätige Buchbinder war vermutlich der Meister Georg Herfart. Ihn erwähnen die Steuerbücher der Jahre 1586, 1597 und 1598. Zur Zeit der Gegenreformation, um 1627, verließ der Buchbinder Ulrich Lechner die Eisenstadt. In den folgenden Jahrzehnten bestanden in Steyr zwei, im 18. Jahrhundert drei bis vier Werkstätten. Diesen "Aufschwung" dürfte wohl die hier seit 1690 bestehende Buchdruckerei bewirkt haben. Im

Jahre 1705 schlossen sich die Meister zu einer Innung zusammen und ersuchten den Stadtrat um die Ratifizierung ihrer Handwerksordnung. Bis zu diesem Jahre gehörten sie jedenfalls dem Wiener Buchbinderhandwerk an, denn nur in den Universitätsstädten bestanden solche Zünfte.

Im Jahre 1727 vernichtete der gewaltige Stadtbrand die Buchbinderherberge in der Enge (Gasthaus zur "Goldenen Gans", Enge Gasse Nr. 16) und damit auch die dort verwahrten Handwerkschriften. Der überaus rührige Meister Johann Ferdinand Holzmayr, dessen Werkstätte ebenfalls in der Enge lag (Enge Gasse Nr. 25), entwarf eine 22 Artikel umfassende Handwerksordnung, die 1745 vom Ratskommissär Franz Adam Sturm und von den Handwerksmeistern gutgeheißen wurde. Nach dieser Ordnung war Zunftpatron der Heilige Lukas. Zum Gottesdienst am Festtag dieses Heiligen hatten sich die Meister mit ihren Frauen, Gesellen und Lehrlingen einzufinden. Der älteste Meister war Zunftvorstand (Zechmeister) bis zu seinem Lebensende.

Nach einer Probezeit von vier bis acht Wochen wurde der Lehrling auf vier Jahre aufgedingt, wofür acht Gulden zu erlegen waren; ein Gulden kam in die Zunftlade, der Rest wurde für ein Mahl ausgegeben.

Die Gesellen mußten drei Jahre lang wandern. Solche, die diese Bedingung nicht oder nur teilweise erfüllten, wurden bestraft. Sie hatten für jedes fehlende Wanderjahr fünf Gulden zu bezahlen. Das Stadtarchiv verwahrt drei Herbergsbücher der Buchbindergesellen aus dem 18. und 19. Jahrhundert (1748 bis 1872). Sie enthalten Reime, Sprüche und Devisen durchreisender Handwerksburschen. So vermerkte 1759 ein Geselle: "Ich liebe der Buchbinder Orden, darum bin ich kein Schneider worden". Ein anderer schrieb 1768: "Was der gelehrte, scharfe Sinn hier und dort geschrieben hin, das nehme ich mit eigener Hand und bind' es in ein' schönen Band".

Zur Unterstützung notleidender Wandergesellen hatte jeder in Arbeit stehende Gehilfe zu Quatembers

STELLEN SIE SICH UM!

Denn Ihr Lohnsäckchen hat keine Vorteile. Ein Gehaltskonto hat praktisch alle! Geld wird schwer genug verdient. Darum bieten wir Ihnen Vorteile beim Haushalten. Und sparen Ihnen Zeit und Wege – also Geld! Ihre Unterschrift genügt. Und wir arbeiten für Sie. Soviel und solange Sie wollen.



Ihr Partner
Sparkasse
-wenn's um Geld geht!

Zeiten vier Kreuzer zu spenden.

Die Aufnahme eines Gesellen in den Meisterstand erfolgte in Anwesenheit des Ratskommissärs und sämtlicher Zunftmitglieder. Wurden von den Meistern und Gesellen bei den "drei Umfragen" über den "Meisterstandswerber" keine Klagen und Einwände erhoben, nahm der Zechmeister die "Deklaration" in folgender Weise vor: "Ich N. dermalig vorgesetzter Zöchmeister eines ehrsamten Handwerks der bürgerlichen Buchbinder in der Landtsfürstlichen Stadt Steyr Declarier hiemit in Namen des ganzen Handwerks vor offener Lade den lieben N.

aus N. gebürtig vor unsern Mitmeister, nachdem selber sich treulich verbunden in allen denen Handwerksgesätzen nachzuleben, alles auszustehen, was ein anderer ausgestanden und jederzeit des Handwerks Nuzen in allen zu befördern, auch endlich mit uns allzeit in Frieden zu leben.

Nach diesen gehet der neue Meister zu Herrn Beisitzer und jeden Meister besonders und bedanket sich mit Darreichung der Hand vor diese erzeugte Lieb und Gefälligkeit, Recomendirt sich auch als einen jungen Meister bester Maßen deroselben Wohlgewogenheit. Über dieses gehet er auch zu der noch anwesenden Gesellschaft (Gesellschaft) und danket seinem Gesöllenstand ab, allwo selber nicht vergossen solle, sich bei Ihnen mit einer selbst beliebigen Discretion loszulösen. Wann nun auch dieses vorbei, so lasset man die Gesellschaft wiederumb abtreten, der neue Meister wird zum erstenmal zu der Lade berufen, allwo ihm stehenden die Handwerksartikeln sollen vorgelesen und auch sonst die Information solle gegeben werden, wie er sich inskünftig als Meister zu verhalten habe, alsdann wird ihm, das Nieder- und erste Beisitzen erlaubt sein" (Maister-, Aufding- und Freisprechbuch der Buchbinder zu Steyr).

Abschließend sei erwähnt, daß sich in der Barockzeit die Buchbinder, deren Prachteinbände wir noch heute in Archiven und Bibliotheken bewundern, auch als Verleger und Buchhändler betätigten. Nach Artikel 21 der Handwerksordnung durften die Meister Namenbüchlein, Evangelien, Gebetbücher und andere Druckwerke, die sie selbst in ihren Läden verkauften, den Buchdruckern nicht binden, um sich den Alleinvertrieb dieser Schriften zu sichern. Der oben erwähnte Meister J. F. Holzmayr gehörte zu den bedeutendsten Buchhändlern im Lande ob der Enns. Am 2. April 1769 übergab er seinen Betrieb dem aus Würzburg gebürtigen Johann Philipp Reutter, der dessen Tochter Maria Franziska heiratete. Ein aus diesem Jahre stammender Sortimentkatalog Holzmayrs befindet sich im Hofkammerarchiv in Wien.

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv Steyr: Zunftarchivalien. -Oberösterreichisches Städtebuch, 1968. -G. Gugenbauer, Sprüche in den Herbergsbüchern des Handwerkes der Buchbinder in Steyr, 1932)



Amtliche Nachrichten

MITTEILUNGEN

FÖRDERUNGSPREISE 1970
DES LANDES OBERÖSTERREICH

Auf Grund des Beschlusses der Oberösterreichischen Landesregierung vom 23. März 1970 wurden Förderungspreise des Landes Oberösterreich für Bildende Kunst, Wissenschaft, Literatur und Musik ausgeschrieben.

Die genauen Ausschreibungsbedingungen sind in der "Amtlichen Linzer-Zeitung", Folge 15/1970, veröffentlicht worden.

Sie können auch im Kulturamt der Stadt Steyr während der Amtsstunden eingesehen werden. Desgleichen

ist der genaue Text der Ausschreibung jederzeit in der Kulturabteilung des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung erhältlich.



Baurechtsabteilung

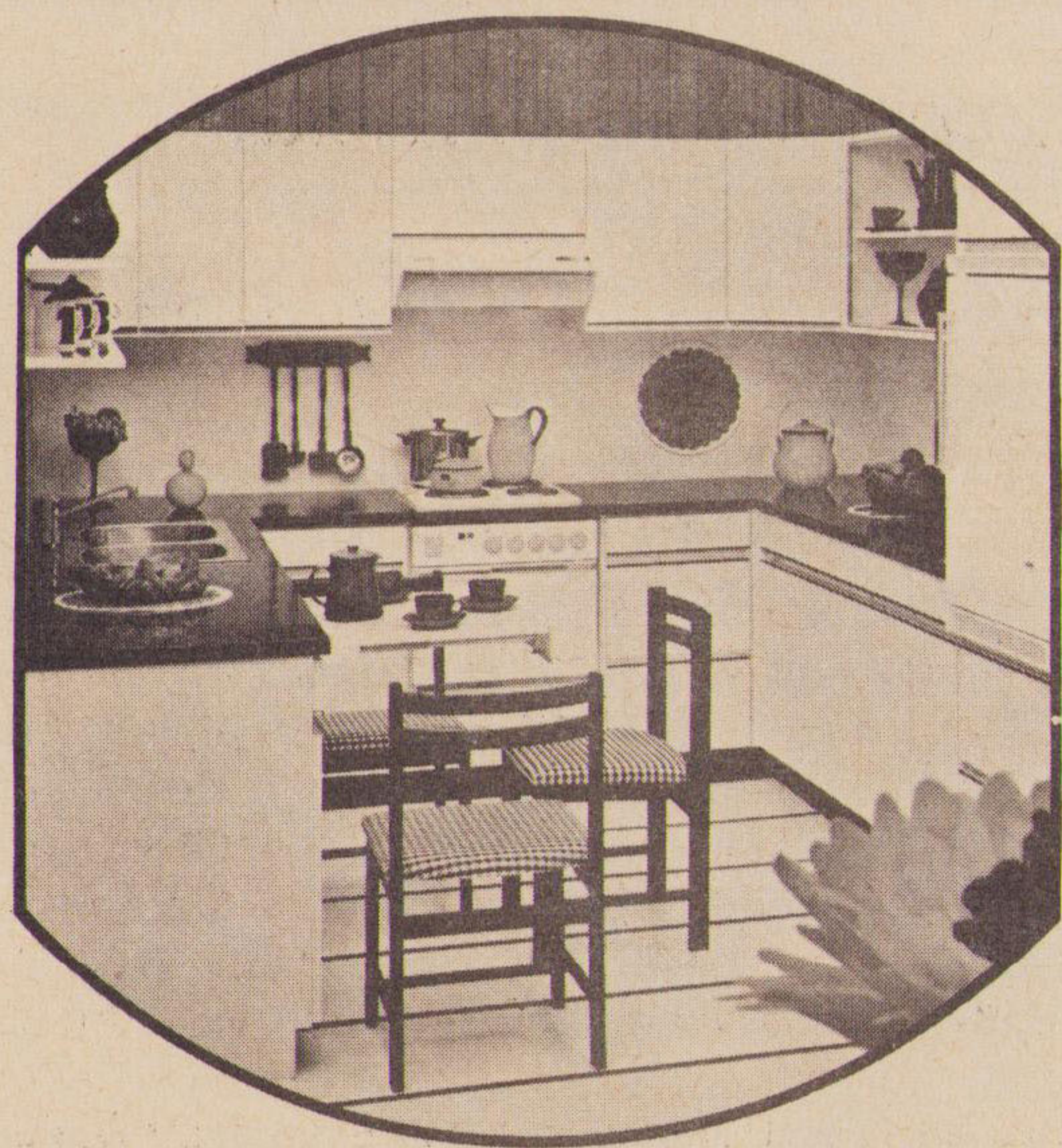
Steyr, 20. März 1970

Bauführungen an Umfahrungsstraßen und freien Strecken.

MITTEILUNG

Das Amt der OÖ. Landesregierung hat im Gegenstande an die Baubehörden einen Erlaß gerichtet, der

NEU NEU NEU REGINA·KÜCHEN·CENTER·STEYR



DAS
KOMPLETTE REGINA KÜCHEN
PROGRAMM WOHNFERTIG MIT
ALLEN ELEKTROGERÄTEN WIE
ÖFEN, KÜHLSCHRÄNKE, BACK-
ROHRE, DUNSTABZÜGE usw.
ausgestattet sehen Sie nur im

REGINA - KÜCHEN - CENTER

MÖBELHAUS STEINMASSL

Steyr, Wolfenstraße 20 ■ TELEFON 2297

im folgenden auszugsweise wiedergegeben wird:

"Die Bundes- und Landesstraßenverwaltung wendet jährlich hunderte Millionen für den Ausbau der Bundes-, Landes- und Bezirksstraßen auf, um dem ständig zunehmenden Verkehrsaufkommen gerecht zu werden. Der Erfolg dieser Bemühungen wird aber in Frage gestellt, wenn beispielsweise versucht wird, an neuen Umfahrungsstraßen Grundteilungen vorzunehmen, da dies der erste Schritt für künftige Verbauungen ist. Um einerseits den Erfolg der im Straßenbau aufgewendeten Steuergelder zu sichern und andererseits in Zukunft Grundkäufer vor Nachteilen und Verlusten zu bewahren, weil der beantragten Grundteilung seitens der Straßenverwaltung die Zustimmung versagt werden muß, ergeht an alle Gemeinden und Zivilingenieure für Vermessungswesen das dringende Ersuchen, bei Anfragen, die Grundteilungen und Grundstücke betreffen, oder bei Aufträgen für Grundteilungen dahingehend aufklärend einzuwirken, daß für Grundstücke, die an Bundes-, Landes- oder Bezirksstraßen grenzen, vor Anzahlungen für Grunderwerb zwecks Schaffung von Baugrund oder Vermessungsarbeiten eine Stellungnahme der Straßenverwaltung erwirkt werden soll, wenn kein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegt.

Die Bundes und Landesstraßenverwaltung wird Grundteilungen an Umfahrungsstraßen grundsätzlich nicht zustimmen und insbesondere die Benützung von Straßengrund zur Errichtung von Zufahrten ablehnen. Aber auch eventuelle Verbauungen freier Strecken oder die uneingeschränkte Verlängerung von Ortsdurchfahrten werden von der Straßenverwaltung ablehnend beurteilt werden müssen."

Dies wird bekanntgemacht, um Teilungswerber bzw. Grundkäufer vor Schaden zu bewahren.

Die Baurechtsabteilung beim Magistrat Steyr, Rathaus, 3. Stock, Zimmer 120, steht Interessenten für einschlägige Auskünfte gerne zur Verfügung.

*

DURCHFÜHRUNG DER BODENKARTIERUNG

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft führt in engster Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftskammern zur Unterstützung der unter bekannt schwierigen Bedingungen arbeitenden Landwirtschaft und zur Erleichterung der Tätigkeit des Förderungs- und Beratungsdienstes eine Bodenkartierung der landwirtschaftlichen Nutzfläche Österreichs durch. Die Landwirtschaftliche- chemische Bundesversuchsanstalt, Bodenkartierung und Bodenvirtschaft in Wien wurde mit der Abwicklung der technischen Arbeiten beauftragt. Es handelt sich bei diesem großen Projekt um eine Inventur der landwirtschaftlichen Nutzfläche, bei der alle landwirtschaftlich wichtigen Dauereigenschaften der Böden erfaßt werden. Das Ergebnis der Untersuchungen wird in Form von farbigen Bodenkarten und den dazugehörigen Erläuterungsheften der Landwirtschaft zugänglich gemacht.

In das Arbeitsprogramm 1970 wurde auch die Ortsgemeinde Steyr mit den Katastralgemeinden

Jägerberg, Sarning, Christkindl, Föhrenscherl, Steyr, Stein, Hinterberg und Gleink aufgenommen.

Die Arbeiten erfolgen in der Zeit von April bis Oktober 1970, der genaue Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Tätigkeit im Gelände geht in ähnlicher Weise wie bei der Bodenschätzung vor sich; das Ergebnis der Arbeiten dient jedoch nicht für steuerliche Zwecke, sondern soll allen Landwirten helfen, die für ihre Verhältnisse beste Bodennutzung vorzunehmen.

Finanzielle Lasten entstehen weder für die Gemeinde noch für die Landwirte. Die erforderlichen Hilfsarbeiter werden vom Bodenkartierer in der Gemeinde aufgenommen und nach ortsüblichem Stundenlohn bezahlt.

Der Anstaltsleiter:
Min. Rat Dipl. Ing. Krabichler

Autofina

Teilzahlungsbank

Autofina - Familiendarlehen

Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000,- bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes.

Autofina bietet mehr:

Individuelles Eingehen auf Kreditwünsche-vertraulicher Kundendienst-günstige Kreditgebühren-keine Vermittlungsspesen.

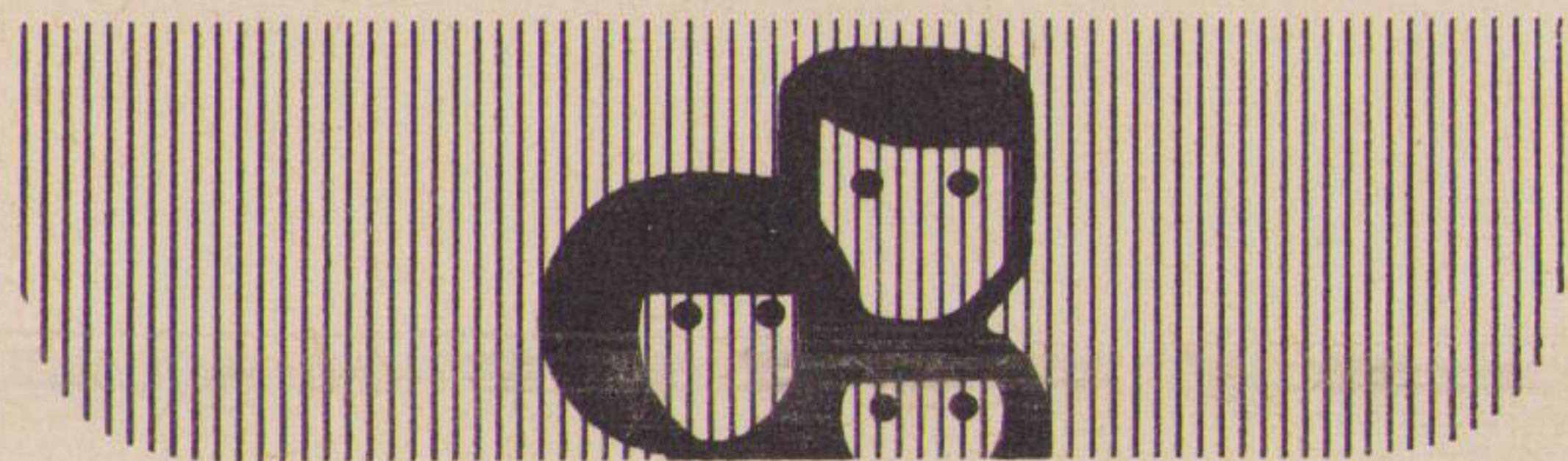
Autofina - Teilzahlungsbank,

Steyr, Bahnhofstraße 11, Telefon 2119

*

Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte

"Kreditantrag mit Prospekt".



AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Sport - 5136/68

Steyr, 28. April 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Erd-, Baumeister- und Entwässerungsarbeiten für den Sportplatz Ennsleite am Hubergutberg unter Verwendung der an Ort und Stelle bereits abgelagerten Aushubmassen des Wiederaufbauvorhabens Ennsleite.

Die Unterlagen können ab 1.6.1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 15.6.1970, 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Abteilung I
Schulamt
SchulI-1915/70

Steyr, 4. Mai 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Der Magistrat Steyr schreibt für das Schuljahr 1970/71 die Liefer- und Zahlungsbedingungen für den Ankauf von Lehrbüchern der städtischen Pflichtschulen aus. Die Ausschreibung umfaßt sämtliche Lehrbücher, die für die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen angekauft werden. Der Lieferumfang wird etwa S 200.000,- betragen. Als Basis für die Anbotstellung sind die geltenden Listenpreise der Lehrbücher heranzuziehen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet bis 16. Juni 1970, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.00 Uhr beim Schulamt des Magistrates, Zimmer 20, statt.

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Pol - 4634/53

Steyr, 28. April 1970

Freibaden im Steyr-Fluß
beim Kugelfangwehr;

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyr-Fluß beim sogenannten "Kugelfangwehr" im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat Steyr genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Monat Juni

Stadt:

- | | |
|---------|---|
| 6. Juni | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 /3032 |
| 7. | Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e /4002 |
| 13. | Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung /4082 |
| 14. | Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr.36/2901 |
| 20. | Dr. Ruschitzka Walter, Am Platzl 1 /2641 |
| 21. | Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21/2264 |
| 27. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstr. 20 /2072 |
| 28. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a /4007 |

Münichholz:

- | | |
|----------|--|
| 6. / 7. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 /2139 |
| 13. /14. | Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 /2682 |
| 20. /21. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655 |
| 27. /28. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496 |

APOTHEKENDIENST

- | | |
|------------|--|
| 1. / 7. | Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16 |
| 8. /14. | Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 |
| 15. /21. | Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner, Hans-Wagner-Straße 8 |
| 22. /28. | Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 |
| 29. /5. 7. | Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender JUNI 1970

DIENSTAG, 2. JUNI 1970, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
ORCHESTERKONZERT mit dem BRUCKNERORCHESTER
LINZ

Dirigent: Kurt Wöss

Solist: Janos Liebner, Baryton

Programm:

J. Haydn: Symphonie Nr. 94, G-Dur (mit dem Pau-
kenschlag)

J. Haydn: Konzert für Baryton und Orchester

W. A. Mozart: Symphonie C-Dur, K. V. 551 (Jupiter)

DONNERSTAG, 4. JUNI 1970, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"AMPHITRYON" Komödie von Peter Hacks
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 29.
Mai 1970 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

FREITAG, 5. JUNI 1970, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KAMMERKONZERT der STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE
STEYR

Ausführende:

Hans Grabner, Flöte

Rudolf Nones, Klarinette

Karlheinz Ertl, Horn

Alfred Heinrich, Fagott

Fritz Eggermann, Einführung

Zur Aufführung gelangen Werke von Fritz Egger-
mann und Gioacchino Rossini

SAMSTAG, 6. JUNI 1970, 19 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
VOLKSTANZFEST
Es spielen die "KOGLER-BUAM", Ternberg

DIENSTAG, 9. JUNI 1970, 19.30 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER"
Ausbildungsklasse Erich Dräxler (Klavier), Städti-
sche Musikschule Steyr

DONNERSTAG, 11. JUNI 1970, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"BOCCACCIO" - Operette von Franz v. Suppé
Abonnement II - (Kleines Abonnement) - Restkarten ab
5. Juni 1970 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

DONNERSTAG, 18. JUNI 1970, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"JENUFA" - Oper von Leos Janacek
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 12.
Juni 1970 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

DONNERSTAG, 25. JUNI 1970, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"HERZOG BLAUBARTS BURG" - Oper von Béla Bartok
und
"GIANNI SCHICCHI" - Musikkomödie von Giacomo
Puccini
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 19.
Juni 1970 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturam-
tes der Stadt Steyr im Monat JUNI 1970 werden durch
Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben.

Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN und FÜHRUNGEN
Juni 1970

DIENSTAG, 2. JUNI 1970
Exkursion
OBERES MÜHLVIERTEL
Leitung: Erich Mühlbauer
Fahrpreis: S 75,--

DIENSTAG, 9. JUNI 1970
Exkursion
INGRID-GLASHÜTTE (Schneegattern) - OSWALD-SCHU-
HE (Attersee)
Leitung: VK Maria Hofinger
Fahrpreis: (einschl. Führungen) S 75,--

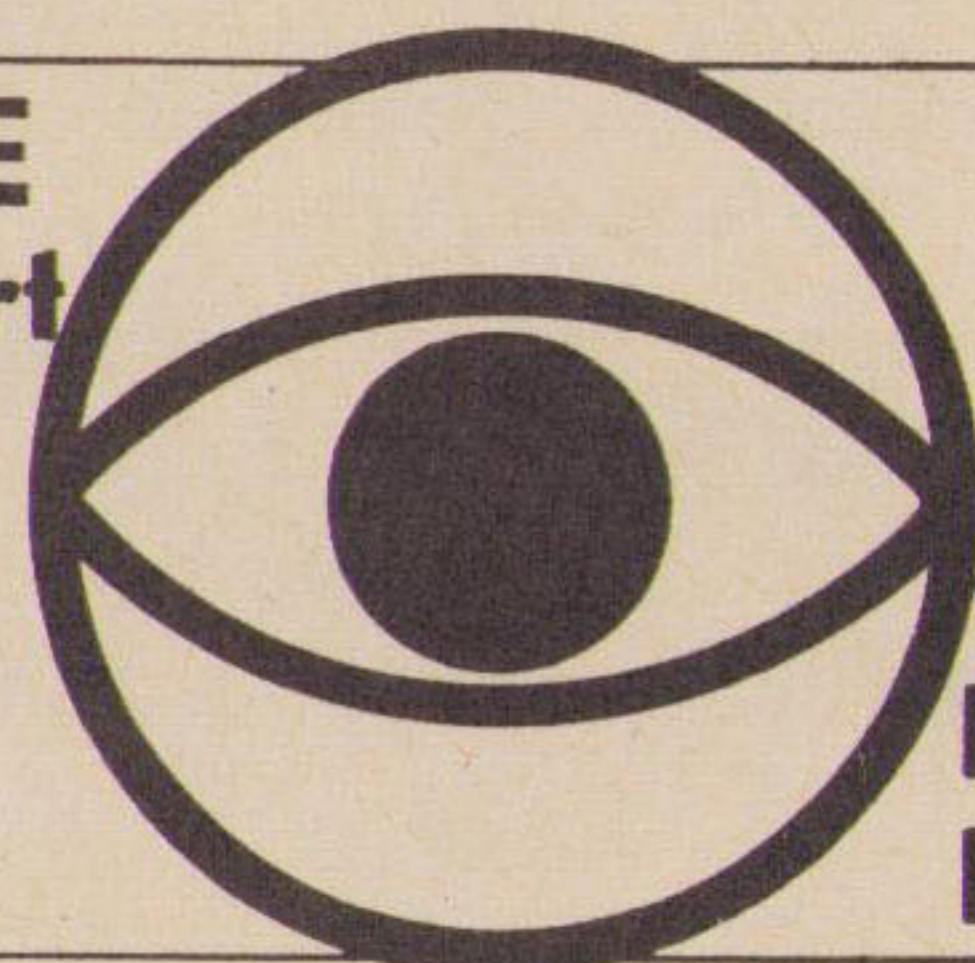
DIENSTAG, 16. JUNI 1970
Führung
HEIMATHAUS STEYR
Leitung: Erich Mühlbauer
Führungsgebühr: S 5,--

DIENSTAG, 23. JUNI 1970
Exkursion
ALUMINIUMWERK RANSHOFEN - SITZMÖBELFABRIK
WIESNER-HAGER (Altheim)
Leitung: VK. Maria Hofinger
Fahrpreis: (einschl. Führungen) S 75,--

DIENSTAG, 30. JUNI 1970
Studienfahrt
MANK - MARIA ZELL - WAIDHOFEN a. d. Ybbs
Leitung: Erich Mühlbauer
Fahrpreis: S 95,--

Anmeldungen und Auskünfte! Rathaus, 2. Stock
vorne, Zimmer 212.

**AUFLAGE
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

Fremdenverkehr in Steyr

Die alte Eisenstadt Steyr ist durch die Geschichte, die reichen Kunstschatze und durch die Initiative der Behörden prädestiniert, eine bedeutende Rolle im internationalen Fremdenverkehr einzunehmen. Die herrliche Landschaft, in der die Stadt liegt und die an Kulturschatzen reiche Umgebung bringen weitere Voraussetzungen mit, dem Touristen ein umfassendes Angebot zu erstellen.

Bei diesen günstigen Bedingungen ist es möglich, der Stadt und der Bevölkerung zusätzliche Einnahmen aus dem Fremdenverkehr zu bringen, wenn die Fremdenverkehrsgesinnung der Steyrer Bevölkerung den Auf- und Ausbauarbeiten des Fremdenverkehrsverbandes gegenüber positiv eingestellt ist. Persönliche Initiative und Tatkraft aller Personen werden notwendig sein, um die richtige Einordnung in das moderne Fremdenverkehrsgeschehen zu finden. Durch verschiedene Maßnahmen kann eine spürbare Belebung des Fremdenverkehrs erfolgen; doch darf hierbei nicht vergessen werden, daß jede Arbeit, die von Erfolg gekrönt sein soll, ihre Zeit braucht und die Investitionen von heute nicht schon morgen Gewinn bringen können.

Die Arbeiten des Fremdenverkehrsamtes erfassen vor allem die Kontaktaufnahmen mit Rundfahrtenbüros, Autobusunternehmungen und Reisebüros, Wochenendpauschalarrangements sowie Spezialangebote, wie z. B. ein Hochzeitsarrangement, wurden ausgearbeitet. Eine Werbung in den touristischen Ausströmungszentren wurde eingeleitet und Steyr, vor allem wegen der derzeit mangelnden Bettenkapazität, als Ausflugsziel angeboten.

Eine wichtige Aufgabe war der Aufbau des Public Relations Dienstes durch die Herausgabe des Steyrer Pressedienstes und des Reisebüro- Informationsdienstes. Durch intensive Bearbeitung der Reisedredaktionen in Österreich, Deutschland und der Schweiz konnten bereits äußerst werbewirksame Berichte über Steyr untergebracht werden. Eine Reihe von mehrspaltigen und z. T. bebilderten Artikeln sind bereits in Zeitungen und Zeitschriften mit Riesenaufgaben im In- und Ausland erschienen.

Im Zeitalter des Flugtourismus ist eine Kontaktnahme mit Fluggesellschaften besonders wichtig und so konnte Steyr bereits heuer in das IT Programm der Austrian Airlines aufgenommen werden. Trotz des Anwachsens der Flugzuwachsrates wird der motorisierte Urlauberstrom weiter zunehmen und so ist die Zusammenarbeit mit Automobilclubs ebenfalls eine wichtige Aufgabe. Steyr wurde in die ADAC Scheckheftaktion 1970 aufgenommen und durch besondere Vergünstigungen ist ein Anreiz geboten, die Stadt zu besuchen.

Mit eigenen Schaufensterwerbungen trat Steyr in Köln, Frankfurt und Zürich in Erscheinung. Die Beteiligung an Fremdenverkehrsausstellungen brachte gute Erfolge und unterstützte die derzeitige "Imagewerbung". Eine zielbewußte Verkaufswerbung kann allerdings erst nach Vergrößerung der Bettenkapazität durchgeführt werden.

Ein Touristenstrom ungeahnten Ausmaßes ist in den nächsten Jahren zu erwarten und durch gezielte Werbemaßnahmen muß dieser Entwicklung Rechnung getragen werden, will man davon profitieren. Der Fremdenverkehrsverband hat deshalb ein Werbekonzept ausgearbeitet und darin alle notwendigen Maßnahmen berücksichtigt.

Der Fremdenverkehrsverband ist ehrlich gewillt, eine zielbewußte Arbeit zu führen, ist aber auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Durch gemeinsames Bemühen kann der Erfolg für den Fremdenverkehr der Stadt Steyr nicht ausbleiben.

Schöne Bauten unserer Stadt

SCHLOSS STEYR

(Berggasse Nr. 2 - Land Oberösterreich)

Das auf einem Konglomeratfelsen vor der Steyrmündung thronende Schloß war bis ins 18. Jahrhundert eine wehrhafte Burg. Wahrscheinlich wurde sie nach Besiegung der Magyaren in der Lechfeldschlacht (955) zur Sicherung der Ostgrenze des Reiches erbaut. Urkundlich wird sie erstmals in einem Bericht über die vom Passauer Bischof um 977 durchgeführte Synode zu Mistelbach bei Wels erwähnt.

Wir kennen nicht die Baugeschichte der mittelalterlichen Burg. Jedenfalls hat das bedeutende Herrschergeschlecht der Otakare, das hier bis 1122 dauernd residierte, bauliche Veränderungen vornehmen lassen. Doch konnten bisher romanische Bauelemente nicht festgestellt werden. Wahrscheinlich vernichtete sie der am 27. Februar 1302 in Ennsdorf ausgebrochene Stadtbrand. Als ältester Teil der Styraburg, die nach 1278 in den Besitz der Habsburger gelangt war, mag wohl der Südwesttrakt mit dem wuchtigen Bergfried, im Volksmund "Römer-turm" genannt, gelten.

Dem im 15. Jahrhundert mehrmals verpfändeten landesfürstlichen Besitz wurden durch Belagerungen (1416, 1467) erhebliche Schäden zugefügt. Diese Zerstörungen ließ Johannes Beckenschlager, Erzbischof von Gran, der Burg und Herrschaft Steyr von 1476 bis 1489 pfandweise inne hatte, größtenteils beseitigen und in dem südwestlich vor der Burg gelegenen Gelände einen Hofgarten (heute Schloßpark) anlegen.

Der kaiserliche Baumeister Hans Geyer nahm im Auftrage Kaiser Maximilians I. (1493 - 1519) an der Feste Umbauten vor (1508) und renovierte den Turm (1518). An die spätmittelalterliche Burg, die mit dem Hause Enge Nr. 16 durch einen unterirdischen Gang verbunden war, erinnern noch der gotische Torbogen am Fuß des Schloßberges, Reste der stadtseitigen Burgmauer, ein schönes gotisches Türgewände im Osttrakt, der Bergfried und der 35 Meter breite Burggraben.

In der Barockzeit (1666) verkaufte Kaiser Leopold I. die Herrschaft Steyr an Johann Maximilian Graf Lamberg. Dieser ließ im genannten Jahre im dreieckigen Burghof ein Brunnenbecken errichten, aus dessen Mitte eine Hundeplastik (Wappentier der Lamberge) aufragt. Vermutlich stammt aus dieser Zeit der aus dem Nordflügel vorspringende Uhrturm.

Der furchtbare Brand des Jahres 1727 verursachte an dem Gebäude einen Schaden von 92.500 Gulden. Die Pläne für den in die Jahre 1728 bis 1731 fallenden Wiederaufbau, der die Brug in ein barockes Schloß umgestaltete, lieferte der Linzer Baumeister Johann Michael Prunner. Damals erhielt der nördliche Trakt einen repräsentativen Hallenvorbau. Gegenüber erstand die geschwungene Fassade der Schloßkapelle. Den Burggraben überspannt seit dieser Zeit eine imposante Arkadenbrücke, die gegen den Park zu mit einem dachlosen Rundbau abschließt. Prächtig ausgestattet wurden auch

die Innenräume, vor allem die Bibliothek, die Kapelle und die Fürstenzimmer.

Nach dem großen Brande im Juni 1824, der beträchtliche Teile des Schlosses einäscherte, erhielt es sein heutiges Aussehen, das allerdings im zweiten Weltkrieg durch Bombeneinschläge vorübergehend entstellt wurde.

Dr. Josef Ofner

(Dehio - Handbuch, Oberösterreich, 1958. - B. Grim-schitz, Johann Michael Prunner, 1958. - G. Grüll, Bur-gen und Schlösser im Salzkammergut und Alpenland, 1963. - H. Kühnel, Die landesfürstlichen Baumeister der Wiener Hofburg von 1494 - 1569, 1960)

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S	2
AUS DEM GEMEINDERAT	S	3
DAS BUCHBINDERHANDWERK IN ALT-STEYR	S	3 - 4
AMTLICHE NACHRICHTEN	S	4 - 11
KULTURAMT - Veranstaltungs- kalender Juni 1970	S	I
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR - Fahrten und Führungen Juni 1970	S	I
FREMDENERKEHR IN STEYR	S	II
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT - Schloß Steyr	S	II - III
AMTLICHE NACHRICHTEN - Fort- setzung	S	III - IV

Besuchen auch Sie das

STADTBAD

Vorwärmanlage - Tauchgarten - 50 m Becken

HARATZMÜLLERSTASSE



AMTLICHE NACHRICHTEN

FORTSETZUNG

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr

Verwaltung des Zentralaltersheimes

Steyr, 6. Mai 1970

LEBENSMITTELAUSSCHREIBUNG

Auf Grund der Verfügungen des Herrn Bürgermei-
sters vom 18. 12. 1967 und vom 3. 4. 1968, Zl. 5209/
48 werden hiemit die Lebensmittel (Brot, Fleisch, Mehl,
Zucker, Teigwaren) für das zweite Halbjahr 1970 aus-
geschrieben.

Ungefähre Mengen:

Schwarzbrot 3.200, -- kg

Weißbrot	3.000, -- kg
Semmeln	9.000, -- kg
Fleisch	15.000, -- kg
Wurstwaren	4.000, -- kg
Mehl	4.000, -- kg
Zucker	3.500, -- kg
Teigwaren	1.000, -- kg

Offerte sind bis 10. 6. 1970 im Zentralaltersheim
einzubringen.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Bau 2 - 4087/64

Teilbebauungsplan "Schlüßlmayr"

Abänderung;

Steyr, 13. April 1970

KUNDMACHUNG

Die Stadtgemeinde Steyr beabsichtigt die Abän-
derung des Teilbebauungsplanes "Schlüßlmayr", fest-
gestellt mit Gemeinderatsbeschluß vom 10.12.1964, nach
Maßgabe der Planunterlagen des Herrn Dipl. Ing. Hermann
Proyer vom 9. Feber 1970.

Die Abänderung besteht im wesentlichen aus einer
dichteren Bebauung des Siedlungskernes, wobei im Süd-
westen anstatt der Situierung der ursprünglich geplanten
Wohnhäuser nunmehr eine solche von 2 Reihenhäusern
vorgesehen ist, während an der Südgrenze 6 Bauplätze für
eine individuelle Bebauung vorgesehen sind. Im Sied-
lungszentrum ist ein 6-geschoßiges Gebäude zur Unter-
bringung der Heizanlage angeordnet.

Gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1. 8. 1887, Ge-
setz- und Verordnungsblatt Nr. 22 in der Fassung des Ge-
setzes vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 9/47 (Linzer Bauord-
nungsnovelle 1946), in der Fassung des Art. V des Ge-
setzes vom 12. 12. 1969, LGBI. Nr. 21/70, für die Stadt
Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit., haben Ände-
rungen von Bebauungsplänen die Einvernehmung aller
Beteiligten zur Voraussetzung.

Es ergeht daher die Aufforderung, zur beabsichtig-
ten Änderung des Teilbebauungsplanes "Schlüßlmayr"
bis 15. Juni 1970 schriftlich oder mündlich Stellung zu
nehmen, widrigenfalls angenommen wird, daß die be-
absichtigte Änderung Zustimmung findet.

Die dem Abänderungsvorhaben zugrundeliegenden
Planunterlagen liegen bis 15. Juni 1970 beim Magistrat
Steyr, Rathaus, Baurechtsabteilung, Zimmer 121, wäh-
rend der für den Parteienverkehr bestimmten Stunden zur
Einsicht auf.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner



Magistrat Steyr
Bau 2 - 3936/69

Teilbebauungsplan "Christkindl" -
Abänderung

Steyr, 27. April 1970

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. März
1970 folgenden Beschluß gefaßt:

Der Teilbebauungsplan "Christkindl" wird nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 10. Oktober 1969, gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1.8. 1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes vom 11.2.1947, LGBI. Nr. 9/1947 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946, in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12.12.1969, LGBI. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit. abgeändert.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

*

Magistrat Steyr
Bau 2- 4743/69

Teilbebauungsplan "Dornach" -
Erweiterung Steyr, 27. April 1970

K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. März 1970 beschlossen:

Der mit Kundmachung vom 31.10.1969 nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 18.9. 1969 aufgelegte Teilbebauungsplan "Dornach" wird nach Ablauf der Einspruchsfrist gemäß § 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 1.8.1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes vom 11.2.1947, LGBI. Nr. 9/47 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946), in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12.12.1969, LGBI. Nr. 21/70 für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit., genehmigt.

Der Teilbebauungsplan wird nunmehr zwecks allfälliger Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten während einer Frist von 6 Wochen neuerlich aufgelegt.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

*

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Bau 2 - 1607/70

Steyr, 28. April 1970

Teilbebauungsplan "Ederhof" -
Abänderung

K U N D M A C H U N G

In Stattgebung eines Antrages der Firma TOTAL-Austria-GesmbH beabsichtigt die Stadtgemeinde Steyr die Abänderung des Teilbebauungsplanes "Ederhof" nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 20. 4. 1970.

Die Abänderung besteht darin, daß im südlichsten Teil der GP 413/19, KG. Hinterberg, die derzeit zur Gänze als Grünfläche ausgewiesen ist, ein Bauplatz zum Zwecke der Errichtung einer Tankstelle für die Firma TOTAL-Austria-GesmbH vorgesehen wird.

Gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1. 8. 1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22 in der Fassung des Gesetzes vom 11.2.1947, LGBI. Nr. 9/47 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946), in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12. 12. 1969, LGBI. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit., haben Änderungen von Bebauungsplänen die Einvernehmung al-

ler Beteiligten zur Voraussetzung.

Es ergeht daher die Aufforderung, zur beabsichtigten Änderung des Teilbebauungsplanes "Ederhof" bis 15. Juni 1970 schriftlich oder mündlich Stellung zu nehmen, widrigenfalls angenommen wird, daß die beabsichtigte Änderung Zustimmung findet.

Die dem Abänderungsvorhaben zugrundeliegenden Planunterlagen liegen bis 15. Juni 1970 beim Magistrat Steyr, Rathaus, Baurechtsabteilung, Zimmer 121, während der für den Parteienverkehr bestimmten Stunden zur Einsicht auf.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

BUNDESPOLIZEIKOMMISSARIAT STEYR

Bundespolizeikommissariat Steyr
Zl. P - 2880

Steyr, am 9. April 1970

Sirenenalarm der
Freiwilligen Feuerwehr;

M I T T E I L U N G

Das Bundespolizeikommissariat Steyr gibt im Einvernehmen mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr bekannt, daß jeder Brandalarm, also auch bei geringfügigen Bränden, durch Betätigung der Alarmsirenen erfolgt.

Da diese Art der Alarmierung bisher nur bei Großbränden erfolgte, hat sich bei den letzten Alarmierungsfällen herausgestellt, daß alle Telefonleitungen des Bundespolizeikommissariates Steyr, insbesondere auch der Notruf 133, durch unnötige Anfragen nach dem Ort des Brandes blockiert waren.

Das Bundespolizeikommissariat Steyr bittet daher, bei Feueralarm unnötige Anfragen zu unterlassen. Diese Selbstdisziplin ist im Interesse der Bevölkerung dringend notwendig, weil es vorkommen kann, daß während der Zeit des Feueralarmes dringende Mitteilungen (etwa über Gewaltverbrechen, Raubüberfälle, Einbrüche und dgl.) rasch durchgegeben werden müssen.

Dr. Koerner
Oberpolizeirat

*

Bundespolizeikommissariat Steyr
Zl. P - 9120

Steyr, am 29. 4. 1970

Inbetriebnahme des Wachzimmers "Ennser Straße"

M I T T E I L U N G

Das Bundespolizeikommissariat Steyr teilt mit, daß am 30. 4. 1970 das Wachzimmer "Rooseveltstraße" aufgelassen wurde. Mit dem gleichen Tage wurde das Wachzimmer "Ennser Straße" in Steyr, Ennser Straße 5 (neben der Sparkasse), in Betrieb genommen.

Der Behördenleiter:
Dr. Koerner
(Oberpolizeirat)

Ziel-sicher-anschaffen



mit Bargeld, über das Sie frei verfügen.
Barkredite, Familiendarlehen bis S 60.000,—. 4 Jahre Laufzeit, günstige Kreditgebühren, einfache, rasche Abwicklung (ohne viele Formalitäten!), diskrete Bearbeitung. Sie können Ihren Kredit auch telefonisch bestellen. Bei der Spezialbank für Kredite.

**WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK**

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR
 Steyr, Grünmarkt 24, Tel. 34 33

PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE J u n i 1970:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
 Mittwoch, den 3. und Donnerstag, den 4. Juni 1970
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
 Donnerstag, den 11. Juni 1970.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE
 April 1970

Im Monat April 1970 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 231 (April 1969: 188; März 1970: 222) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 56, von auswärts 175. Ehelich geboren sind 197, unehelich 34.

21 Paare haben im Monat April 1970 die Ehe geschlossen (April 1969: 27; März 1970: 14). In achtzehn Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in einem Fall beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Ein Bräutigam besaß die deutsche und einer die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 68 Personen gestorben (April 1969: 81; März 1970: 71). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 38 (15 Männer, 23 Frauen), von auswärts stammten 30 (15 Männer, 15 Frauen). Von den Verstorbenen waren 52 über 60 Jahre alt.

FÜRSORGEWESEN

NEUBESETZUNG VON FÜRSORGESPRENGELN

Neu besetzt wurden

der Fürsorgesprengel II/2 b, umfassend
 Wasserberg Fabrikstraße Nr. 1 - 27 und
 Bruderhausstiege Nr. 2 - 48

mit Herrn Fritz Weinrauch, Steyr, Badgasse Nr. 6, als ehrenamtlicher Fürsorgerat und

der Fürsorgesprengel II/4, umfassend
 Neustraße
 Steinfeldstraße

mit Frau Maria Miskiewicz, Steyr, Neustraße Nr. 3, als ehrenamtlicher Fürsorgerat und

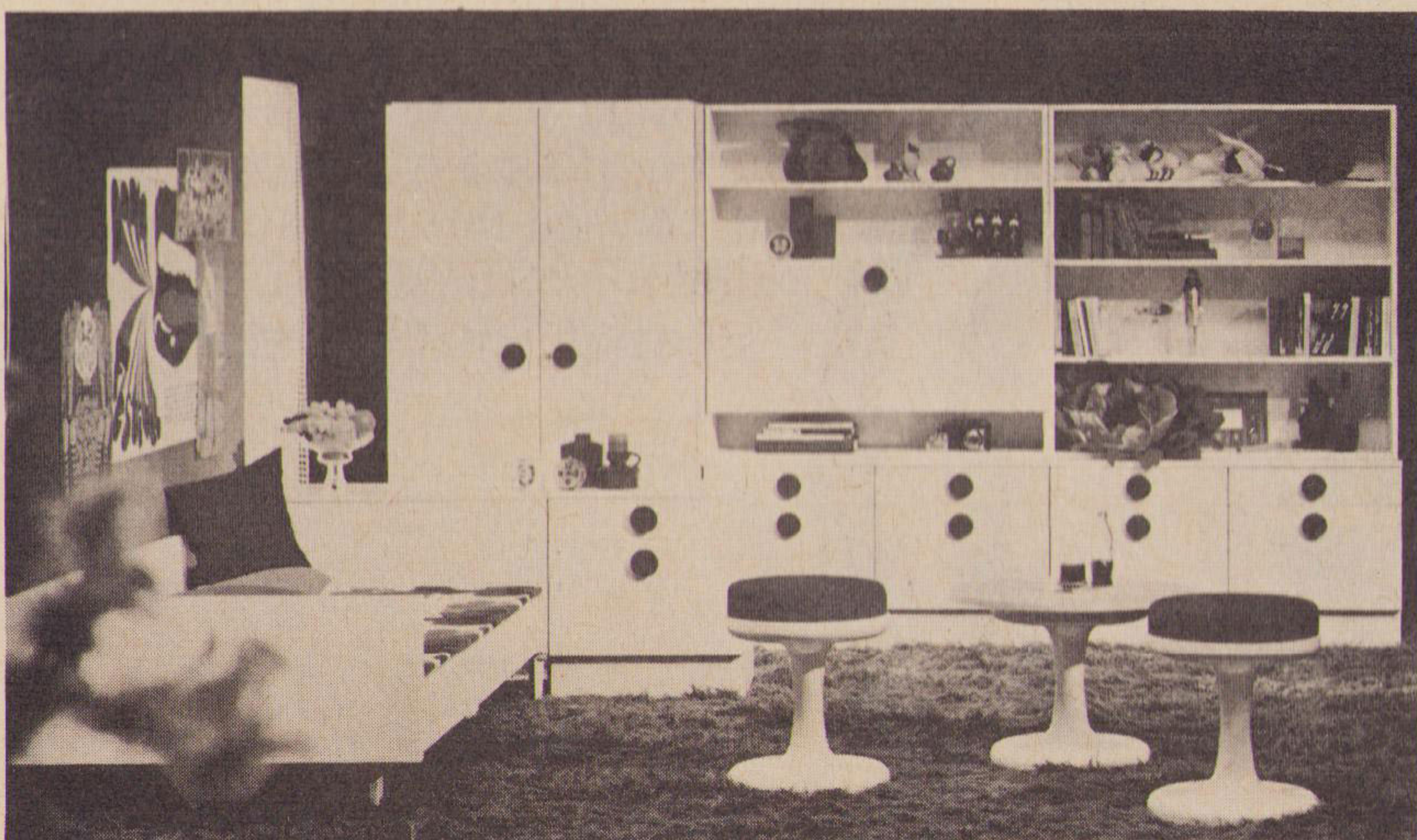
die Fürsorgesprengel VII/2, umfassend
 Reitnerstraße Christkindlweg ab der Einmündung der Christkindler Straße
 Christkindler Straße
 Schwamminger Straße

und Fürsorgesprengel VII/3, umfassend
 Steinbruchweg Unterhimmler Straße
 Drahtzieherstraße Pufferweg
 Schulweg Roseneggerstraße

mit Herrn Moritz Lichtl, Steyr, Aschacher Straße Nr. 24, als ehrenamtlicher Fürsorgerat.

Neu . . . Neu . . . Neu . . .

3 HITS VON MÖBEL BRAUNSBERGER

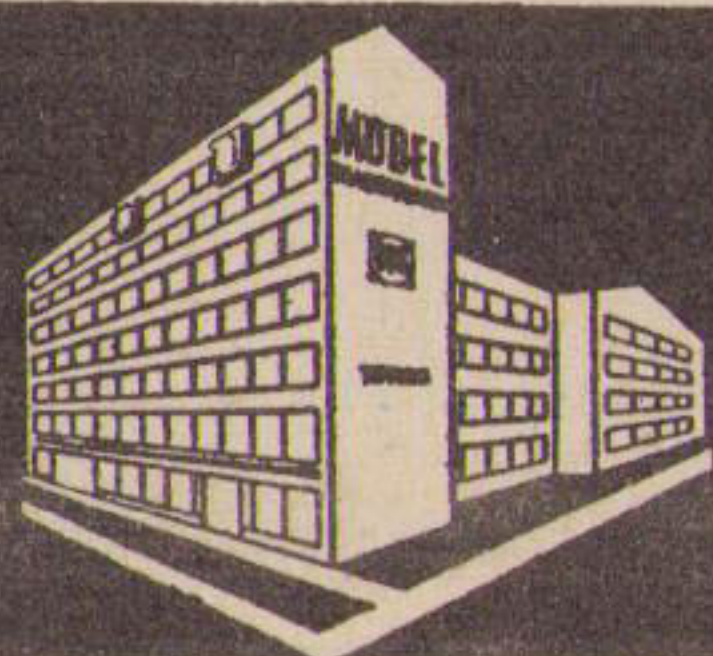


**-BANJO-
-SWING-
-STORY-**

**Jugendzimmer
weiß**

in I a Qualität kostet
nur **S 9 135.--**

ALLEINVERKAUF:



BRAUNSBERGER

Oberösterreichs
großes
Einrichtungshaus

STEYR, PACHERGASSE 17

(Linzer Bauordnungsnovelle 1946), in der Fassung des Art.V des Gesetzes vom 12.12.1969, LGBl. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art.VI leg.cit., genehmigt.

Der Teilbebauungsplan wird nunmehr zwecks allfälliger Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten während einer Frist von 6 Wochen neuerlich aufgelegt.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

GEWERBEANGELEGENHEITEN

April 1970

GEWERBEANMELDUNGEN

STEYRER KIES- UND TRANSPORTBETONWERK GesmbH
Geschäftsführer:

Dipl. Ing. Hermann Proyer
Transportbetonerzeugung
Stadtplatz 21

STEYRER KIES- UND TRANSPORTBETONWERK GesmbH
Geschäftsführer:

Dipl. Ing. Hermann Proyer
Sand- und Kiesgewinnung
Stadtplatz 21

GÜNTER OFFENBERGER

Gärtnergewerbe (einschließlich Garten- und Grünflächen-
gestaltung)

Fischhubweg 26

Fa. "PICKL - FAHRZEUGBAU GesmbH"
gewerberechtlicher Geschäftsführer:

Josef Nöbauer
Wagenschmiedegewerbe
Industriestraße 1
JOSEF GIRKINGER

Einzelhandelsgewerbe mit Schuhen
Gleinker Gasse 4

FERDINAND HEUMAYR

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung, mit
Ausnahme der im § 1 a Abs.1 lit.a GewO. angeführten
Artikel (Erweiterung)
Haratzmüllerstraße 63 a

KONZESSIONSANSUCHEN

EVA KEMENY

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Fabrikstraße 10

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

ANTON SCHRÖCK

Einzelhandel mit Schuhen und Schuhpflegemitteln
Pfarrgasse 16

FERDINAND FRIEDMANN

Handelsagenturgewerbe (Erweiterung)

Schuhbodengasse 4-6

FRANZ EHEGARTNER

Erzeugung von Hirschhornknöpfen und Reiseandenken
Sebekstraße 31

MAXIMILIAN SCHMOLLGRUBER

Einzelhandelsgewerbe mit optischen Waren und deren
Zubehör
Kirchengasse 4

GERTRUD HÖLLINGER
Einzelhandel mit Forellen (Erweiterung)
Buchholzerstraße 6

KONZESSIONSDEKRET

HELGA WALLNÖFER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Klarstraße 20

GEWERBELÖSCHUNGEN

JOSEF KRANAWETTER
Garagengewerbe
Haratzmüllerstraße 72
mit 26.3.1970
RUDOLF MAYRHOFER
Einzelhandel mit Lebens- und Genußmittel, Wasch-,
Putz- und Scheuerartikel
Reichenschwall 16
mit 17.4.1970
RUDOLF MAYRHOFER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Reichenschwall 16
mit 14.4.1970
ROSA SINGER
Geschäftsführer: Heinrich Leitner
Schlosserhandwerk
Pyrachstraße 1
mit 13.4.1970

VERPACHTUNG

FRANZ POSCHMAYR
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Kirchengasse 6
Pächter: Gustav Maurhart

PACHTAUFLÖSUNG

COLOSSEUM- KINO- GesmbH
Geschäftsführer: Johann Baminger
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Buffet"
Mittlere Gasse 17 - 19
mit 31.3.1970
Pächterin: Klara Konheiser

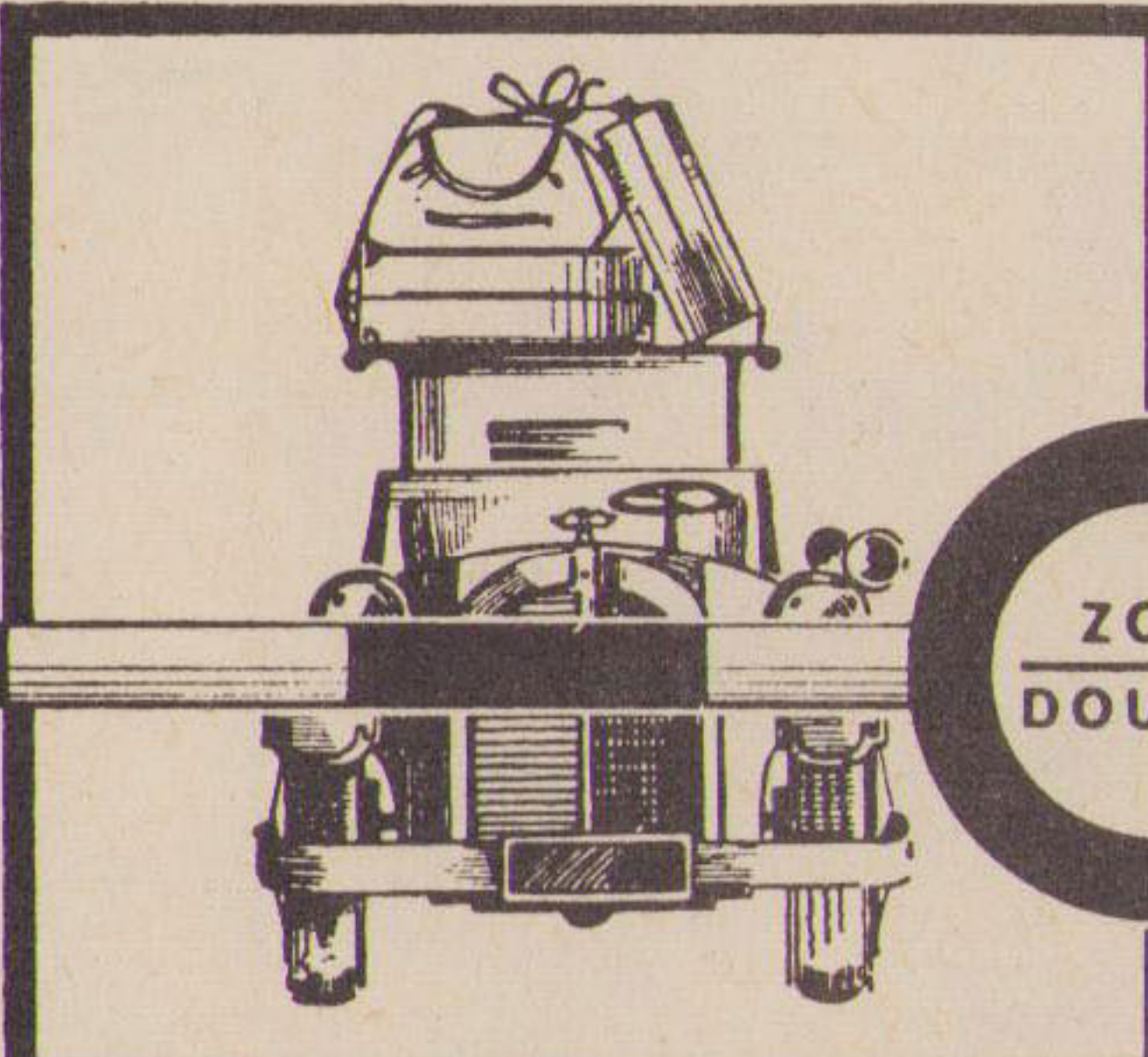
WANDERGEWERBEBEWILLIGUNG

FRANZ WEINRICH
Wandergewerbebewilligung zum Schleifen und zur Regenschirmreparatur im Sinne der Bestimmungen des § 3 lit. b der Wandergewerbeverordnung
Steinfeldstraße 12/1/78
Verlängerung bis 19.10.1972

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT APRIL 1970

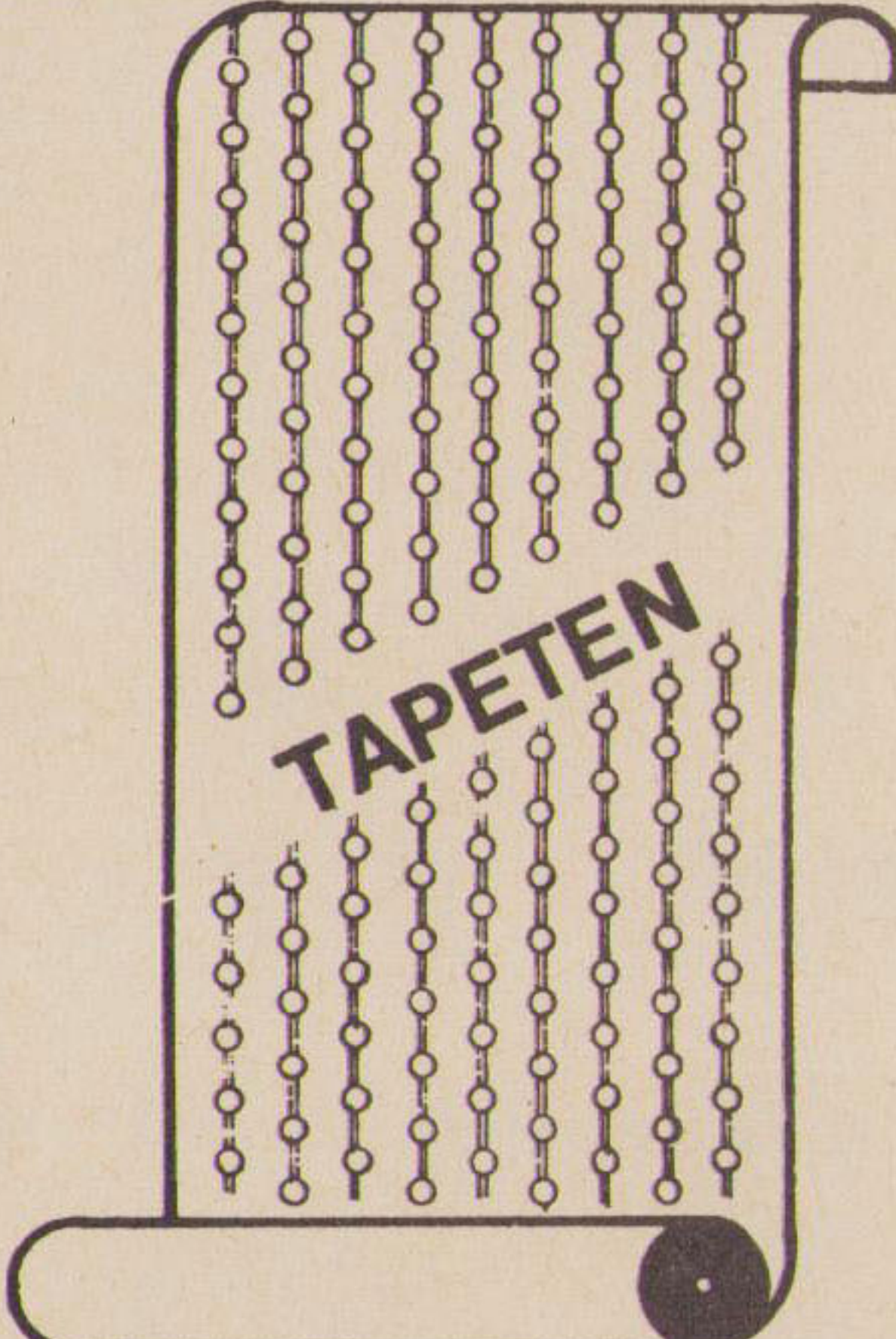
Gruber Franz	Wohnhaus mit Garage	GP. 1186 / 6, KG. Gleink, (Steinwändweg)
--------------	---------------------	--



benötigen Sie ausländische Zahlungsmittel. Und zwar die richtigen und gültigen für das Land, in das Sie einreisen. Es macht sich bezahlt, wenn Sie sich vor Ihrer Reise von der VOLKSBANK beraten lassen und sich über die Kurse informieren. Die VOLKSBANK besorgt Ihnen Zahlungsmittel in allen ausländischen Währungen. Bei der VOLKSBANK sind Sie gut beraten.

VOLKSBANK STEYR

Eine Volksbank erkennen Sie an diesem Zeichen

Sämtliche lagernde Tapeten nicht nur im Katalog, sondern auch in großformatigen Wandaufzügen zu besichtigen

FARBENHAUS Pfeiffer

STEYR
Schlüsselhofg. 5
Telefon 2523

DAUERWELLE S 55,- FORMWELLE S 55,- LADYWELL S 55,-
NEU! STRUKTUREL, DIE BIO-AKTIVE FORMWELLE S 55,-
WASSERWELLE S 22,- HERRENHAARSCHNEIDEN S 12,-
NERZ-DAUERWELLE, MINI-PLI
DAMEN & HERREN **SALON GRUBER**
TEL. 45342
STEYR, FACHSCHULSTR. 3 Schlüsselhofsiedlung

Sämtliche Bodenbeläge u. Teppiche in größter Auswahl zu günstigen Preisen sowie fachmännische Verlegung von PVC Bodenbelägen und PVC Wandfliesen. Bei der Herstellung von **Spezial-Estrichen** kostenlose Beratung bei **Fa. EMANUEL SELLNER**
Steyr, Haratzmüllerstr. 42, Telefon 4067
VOM WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSMITTELGEPR. BODENLEGER

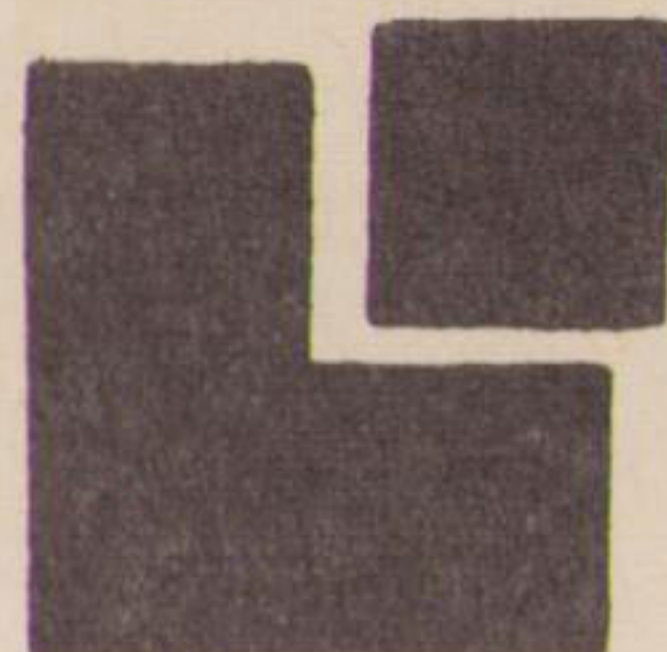


WANDVERBAUUNGEN

jeder Länge, jeder Höhe,
nach Ihren Wünschen

plant und liefert

Möbelhalle Lang



**SCHLOSS LAMBERG
HAAGER - STRASSE**

Fischer Julius	Anbau mit Terrasse	Neustiftgasse 20	Schweinschwaller Josef und Elfriede	Zubau mit Aufstockung	Leopoldgasse 23
Pfarramt Steyr-Christkindl	Adaptierungsarbeiten	Pfarrhof Steyr-Christkindl	Steinmaßl Rudolf	2. Möbellagerhalle	GP. 1920/7, 1920/8 u. 1920/1, KG. Steyr (Wolfenstraße 20 b)
Wimmer Engelbert und Grete	Abstellraum, Einfriedung	Zehetnerstraße 1, KG. Föhrenschacherl			
Knauer Rudolf und Ursula	Adaptierungsarbeiten	Hochstraße 2	Gemeinn. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	Wohnhausanlage Christkindl III, Haus II	GP. 58/32, KG. Christkindl
Handl Hans, Baumeister	Wohnhausanlage	GP. 37/64, KG. Jägerberg (Neuschönauer Hauptstraße)	Gemeinn. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	Wohnhausanlage Christkindl III, Haus I	GP. 58/33, KG. Christkindl
Dr. Zechmann Adolf und Gertrude	Garagenobjekt	GP. 402/3, KG. Steyr (Blumauerstraße)	Bramberger Siegfried	Kleingarage	GP. 749/13, KG. Sarning, Leitenweg 2
Schröck Karl und Roberta	Kleingarage	Gablonzer Str. 4, KG. Gleink	Mader Karl und Elisabeth	Zubau	Marsstraße 36
Blum Johann und Helga	Teilaufstockung	H. - Tremel- Str. 6	Mader Johann und Elli	Renovierung der Fassade	Stadtplatz 36
Huber Friedrich und Theresia	Zubau mit Aufstockung	Josefgasse 24			
Schier Albert	Reihengarage	EZ. 94, KG. Jägerg, GP. 1301/4 u. 994			
Schmiral Josefine - Gstöttner Margarete	zweigeschossiger Zubau	Mittelstraße 11			

*

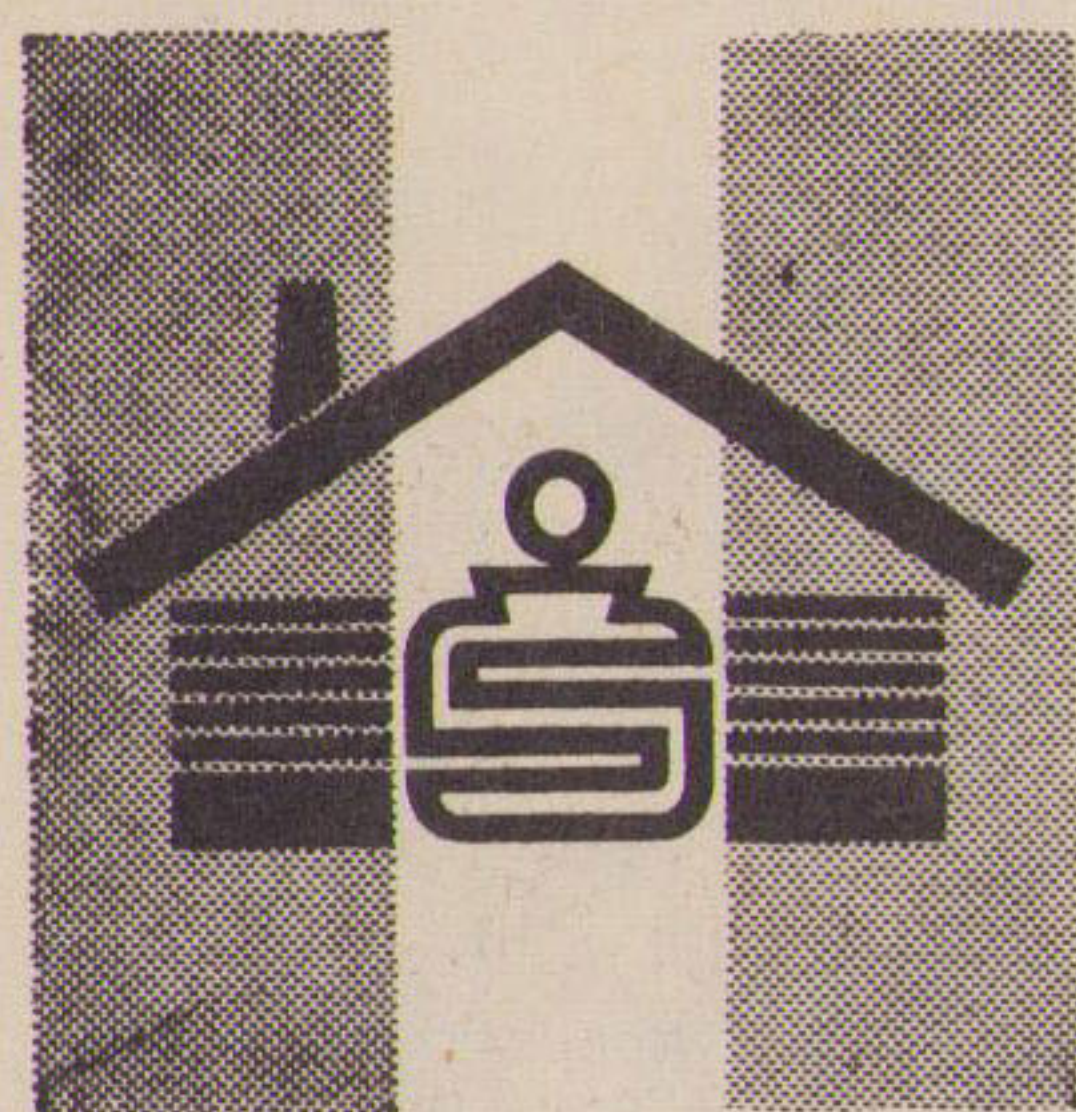
Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Kat. Gem. Steyr und Jägerberg wurden im Monat April 1970 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Verein "Lehrlingsheim" und 630 r. d. Steyr
GWG der Stadt Steyr, 1618/60, KG. Steyr
Hafnerstraße 14 179/35, KG. Jägerberg

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, 2821 r. d. Steyr
Roseggerstraße 14 KG. Jägerberg

WENN Kredite, Hypotheken **DANN**
An- und Verkauf von Liegenschaften
realbüro  **STEYR**
modern • seriös • zuverlässig
SCHLÜSSELHOF GASSE 13, TELEFON 47 14

Vatertag nicht vergessen !
Reiche Auswahl an Herren Hemden-
Wäsche- Sockets- Binder bei
 Textilhaus **F. HERZIG** - Steyr



Sie sollten mit uns reden – zumindest auch –
wenn und aus welchem Grunde immer Sie den Abschluß eines Bausparvertrages erwägen. Es muß
seine guten Gründe haben, daß wir **Österreichs größte Bausparkasse**
geworden sind. Über Wunsch besuchen wir Sie oder schicken Ihnen entsprechendes Informationsmaterial zum
Studium. Natürlich kostenlos und unverbindlich für Sie.

Beratungsstellen der Bausparkasse der Sparkassen

4400 Steyr, Stadtpl. 34, Tel. 34 24 • 4020 Linz/Donau, Bethlehemstr. 1a (Winklerbau), Tel. 21 9 80
4600 Wels, Stadtplatz 29, Tel. 43 80 • 4910 Ried/I., Stelzhamerplatz 17, Tel. 29 58, und überall,
wo Sie dieses Zeichen  sehen

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Roseggerstraße 16	2822	r. d. Steyr KG. Jägerberg	Frau Derfler Anna, Frau Atzlinger Rosa, Frau Rolinek Maria, Frau Lorenz Anna, Herr Mayr Johann, Herr Prohaska Alois, Frau Baumann Magdalena, Herr Neidhart Johann, Frau Lechner Agnes, Herr Selradl Johann, Herr Maderthaner Peter, Herr Wimmer Johann, Frau Bruckschweiger Theresia, Frau Riegler Therese, Herr Köhler Heinrich, Frau Pirker Antonie, Frau Kurfner Barbara, Herr Bodingbauer Johann, Herr Wagenhofer Josef, Frau Riegler Anna, Frau Neuwirth Anna, Frau Truhlar Maria, Frau Swoboda Emma, Frau Brem Barbara, Frau Schreiner Aloisia, Frau Wünsche Augusta, Frau Kuss Berta, Frau Stippl Frieda, Herr Bradatsch Johann, Frau Zierer Hedwig, Frau Mugrauer Hermine, Frau Soukup Maria, Herr Kastler Karl, Frau Doppler Aloisia, Frau Kempinger Anna, Frau Waldinger Anna, Frau Rudolf Karoline, Frau Brunn Aloisia, Herr Mayrhofer Johann, Frau Bärenreuter Katharina, Frau Einböck Anna, Frau Graschopf Anna, Frau Bachner Theresia, Frau Schrempf Klara, Herr Oberndorfer Johann, Frau Eibl Justine, Herr Knogler Richard,	geboren 22. 6. 1885 geboren 26. 6. 1885 geboren 9. 6. 1886 geboren 11. 6. 1886 geboren 11. 6. 1886 geboren 14. 6. 1886 geboren 16. 6. 1886 geboren 16. 6. 1886 geboren 20. 6. 1886 geboren 21. 6. 1886 geboren 24. 6. 1886 geboren 24. 6. 1886 geboren 27. 6. 1886 geboren 7. 6. 1887 geboren 8. 6. 1887 geboren 8. 6. 1887 geboren 13. 6. 1887 geboren 18. 6. 1887 geboren 20. 6. 1887 geboren 21. 6. 1887 geboren 26. 6. 1887 geboren 29. 6. 1887 geboren 26. 6. 1887 geboren 1. 6. 1888 geboren 6. 6. 1888 geboren 7. 6. 1888 geboren 10. 6. 1888 geboren 23. 6. 1888 geboren 24. 6. 1888 geboren 24. 6. 1888 geboren 29. 6. 1888 geboren 30. 6. 1888 geboren 8. 6. 1889 geboren 14. 6. 1889 geboren 16. 6. 1889 geboren 16. 6. 1889 geboren 17. 6. 1889 geboren 19. 6. 1889 geboren 19. 6. 1889 geboren 23. 6. 1889 geboren 29. 6. 1889 geboren 29. 6. 1889 geboren 6. 6. 1890 geboren 6. 6. 1890 geboren 7. 6. 1890 geboren 15. 6. 1890 geboren 28. 6. 1890
Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Roseggerstraße 18	2823	r. d. Steyr KG. Jägerberg		
Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Hanuschstraße 3	1746	l. d. Steyr 1224/36, KG. Steyr		
Sparkasse in Steyr (Kassenhaus), Ennser Straße 1	1747	l. d. Steyr 1673/1, KG. Steyr		
Sparkasse in Steyr (Wohngebäude), Ennser Straße 3	1748	l. d. Steyr 1672, KG. Steyr 1665, KG. Steyr		

UNSERE ALTERSJUBILARE

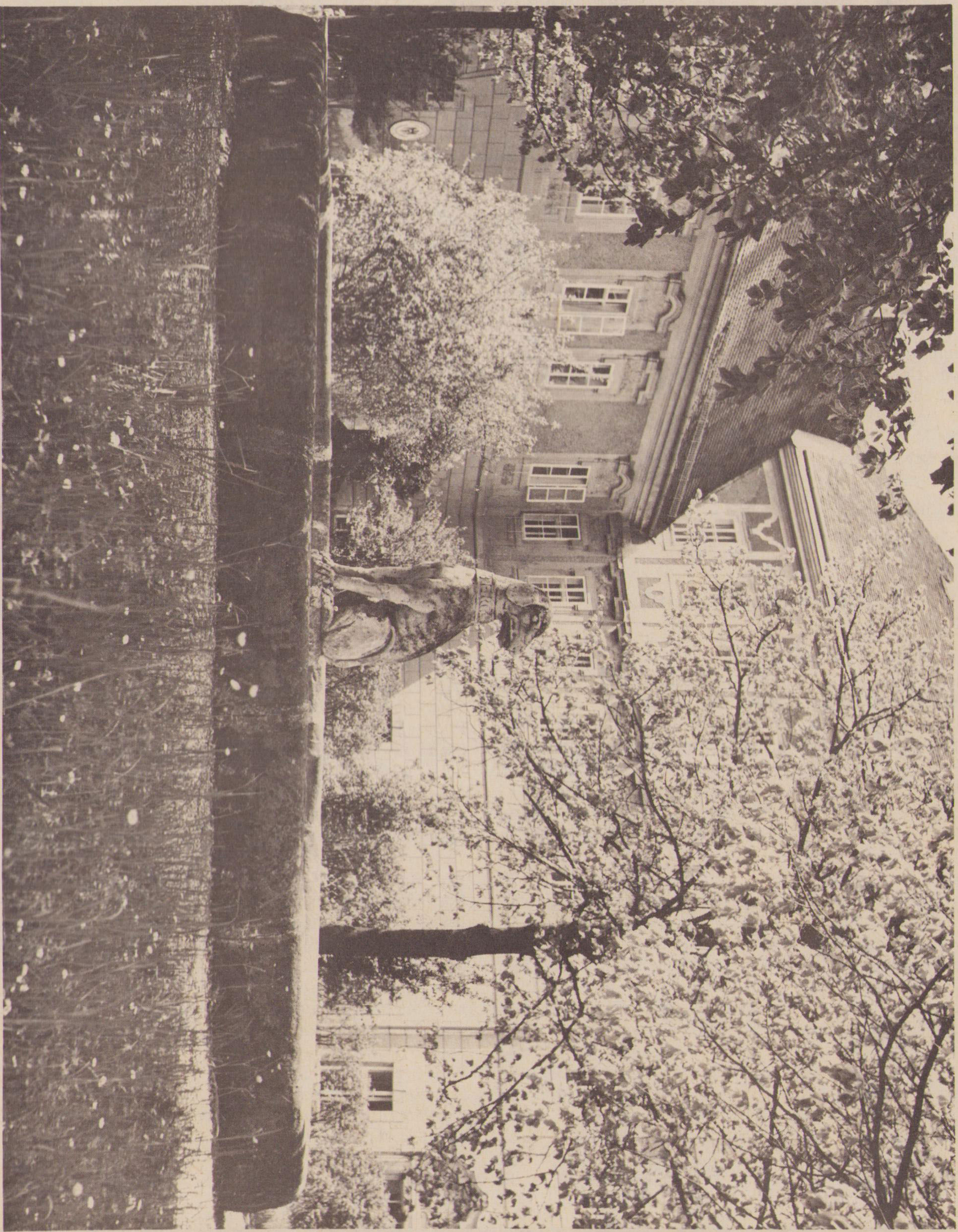
Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juni 1970 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau Linner Emma,	geboren 21. 6. 1877	
Herr Kastner Heinrich,	geboren 25. 6. 1878	
Frau Tragler Anna,	geboren 15. 6. 1879	
Herr Haratzmüller Ferdinand,	geboren 16. 6. 1880	
Herr Buchmeier Heinrich,	geboren 30. 6. 1882	
Herr Ehgartner Johann,	geboren 10. 6. 1883	
Herr Wolfschläger Johann,	geboren 7. 6. 1884	
Frau Rappold Amalia,	geboren 12. 6. 1884	
Herr Haider Franz,	geboren 17. 6. 1884	
Herr Huber Michael,	geboren 19. 6. 1884	
Herr Buschbacher Johann,	geboren 4. 6. 1885	
Frau Schmirl Anna,	geboren 6. 6. 1885	
Frau Goiner Pauline,	geboren 14. 6. 1885	
Frau Pressl Johanna,	geboren 14. 6. 1885	
Herr Dandler Josef,	geboren 20. 6. 1885	

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG:
4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFT-
LEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77



Schloß Steyr - Brunnenanlage

ARTIKEL IM INNEREN